

Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

# Mitteilungen

7. Jahrgang  
Heft 9  
Sep. 2002



ISSN 1437-5214

## Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Potstiege 7, 48161 Münster; Tel.: 0251-8714542  
E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de  
Friedhelm Piepho, Heidestr. 1, 61276 Weilrod Tel./Fax: 0683-958668

### Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft €2,- (Bitte in Briefmarken beilegen)

### Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. **Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats.** Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns. Börsen- und Stammtischtermine können auch im Internet unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Sie können auch unter „<http://www.dearge.de>“ veröffentlicht werden. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

### INHALT

<b>EDITORIAL</b> .....	3
<b>BERICHTE</b> .....	4 - 10
<b>Anmerkungen zur Familie <i>Filistatidae</i> (Ausserer, 1867)</b> .....	4 - 8
<b>Kokonbau bei <i>Vitalius sorocabae</i> – Teil II</b> .....	8 - 10
<b>VEREINSNACHRICHTEN</b> .....	10
<b>BÖRSENTEIL</b> .....	10 - 13
<b>BÖRSEN</b> .....	12 - 13
<b>STAMMTISCHE</b> .....	13 - 14

## **Editorial**

---

Leider ist die aktuelle Ausgabe der Mitteilungen etwas dürftig ausgefallen und hat dieses mal nur einen Umfang von 16 Seiten und auch nur ein einziges Foto. Daher möchte ich an dieser Stelle alle Mitglieder darum bitten, mir Berichte mit guten Fotos zu schicken. Zum Redaktionsschluss lagen mir nur noch drei Artikel vor, die in der November-Ausgabe oder einer der darauf folgenden Ausgaben erscheinen werden.

Viel Spaß beim Lesen

**Der Pressewart**

### **Ergänzung:**

Im Bericht „Exkursion zur Insel Poel“ (Heft 8, Jahrgang 7, Seiten 4-12), war auf der Seite 10 von einem Männchen einer Radnetzspinnenart die Rede, die dort nicht näher bestimmt werden konnte. Wie mir Dr. Günter Schmidt freundlicherweise mitteilte, handelt es sich um ein Männchen der Art *Theridion pictum*.

**Der Pressewart**

## **Berichte**

---

### **Anmerkungen zur Familie *Filistatidae* (Ausserer, 1867)**

1999 bekam ich freundlicherweise von Herrn Friedhelm Piepho 2 Pärchen einer unbestimmten *Filistata spec.* aus Französisch-Guayana geschenkt. Ein Weibchen davon lebt noch bis heute in einem kleinen Plastikterrarium und erfreut sich bester Gesundheit.

Da diese Spinnenfamilie nur sehr wenig Beachtung findet und vielen gänzlich unbekannt ist, möchte ich sie hier kurz vorstellen.

Die Spinnen der Familie *Filistatidae* gehören zur Gruppe der cribellaten Spinnen. Im Gegensatz zu den ecribellaten Spinnen stellen sie keine feuchten Leimfäden zum Beutefang her, sondern produzieren trockene Wollfangfäden. Hergestellt wird die Fangwolle bei diesen Spinnen durch das sogenannte Cribellum. Dieses Organ ist charakteristisch für die Gruppe der cribellaten Spinnen, zu der neben der Familie *Filistatidae* auch noch andere Familien angehören, wie z. B. die *Eresidae* (mit der sehr schönen Art *Eresus niger*) oder die Arten der Familie *Amaurobiidae*, zu der die jeder Hausfrau bekannte Kellerspinne *Amaurobius ferox* gehört.

Wichtige Vertreter der ecribellaten Spinnenfamilien sind z. B. die *Agelenidae* (Trichternetzspinnen) und natürlich die *Araneidae* (Radnetzspinnen).

Morphologische Kennzeichen der *Filistatidae* sind die acht Augen, welche wie bei vielen Vogelspinnen auf einem Augenhügel zusammengedrängt liegen, wobei meist zwei Augen durch ein helles Leuchten auffallen (siehe Bild).

Weitere Merkmale sind das sehr lange erste Vorderbeinpaar und die langen Pedipalpen (Taster), welche auf den ersten Blick sofort ins Auge fallen. Genitalmorphologisch ist bei den Weibchen niemals eine Epigyne ausgebildet und das Cribellum ist oft nur sehr schwer zu erkennen.

Die Familie *Filistatidae* ist eine vorwiegend subtropisch und tropisch verbreitete Familie, welche in Deutschland durch keine Art vertreten ist. Nach dem World

Spider Catalog von Platnick gliedert sich die Familie in 16 Gattungen mit ca. 100 Arten.

Die wichtigsten Gattungen sind:

<i>Filistata</i> (Latreille, 1810)	– 20 Arten
<i>Kukulcania</i> (Lehtinen, 1967)	– 9 Arten
<i>Pikelinia</i> (Mello-Leitao, 1946)	– 11 Arten
<i>Pritha</i> (Lehtinen, 1967)	– 22 Arten
<i>Sahastata</i> (Benoti, 1968)	– 3 Arten
<i>Wandella</i> (Gray, 1994)	– 11 Arten
<i>Zaitunia</i> (Lehtinen 1967)	– 8 Arten

In Mitteleuropa kann man einige wenige Arten finden. Dazu gehört z. B. die im Mittelmeerraum und auch auf den Kapverden vorkommende *Filistata insidiatrix* (Forksal, 1775), welche unter Steinen oder an alten Mauern ihr charakteristisches Fangnetz aus cribellaten Fangfäden baut, welches in einem Trichter mündet. Weitere mediterrane Arten sind *Filistata annulipes* (Kulczynski, 1908) aus Zypern.

*Pritha albimaculata* (Cambridge, 1872), *Pritha tenuispina* (Strand, 1914) und *Zaitunia schmitzi* (Kulczynski, 1911) aus Israel sowie *Pritha nana* (Simon, 1868), *Pritha pallida* (Kulczynski, 1897) und *Sahastata nigra* (Simon, 1897) ebenfalls aus dem Mittelmeerraum.

Interessant wären noch die wichtigsten Arten zu erwähnen, die auf den Urlaubsinseln der Kanaren vorkommen, welche alle der Gattung *Filistata* (Latreille, 1810) angehören:

- F. canariensis* (Schmidt, 1976)
- F. gomerensis* (Wunderlich, 1992)
- F. pseudogomerensis* (Wunderlich, 1992)
- F. teideensis* (Wunderlich, 1992)
- F. tenerifensis* (Wunderlich, 1992)

Im Buch „Spinnen“ von Herrn Dr. Günter Schmidt (Albrecht Philler Verlag, Minden) könnt ihr auf Seite 124 ein Bild von *F. canariensis* sehen.

In den USA findet man einige besonders schöne Vertreter der Filistatidae. Zum Beispiel die pechschwarze *Kukulcania arizonica* (Chamberlin & Ivie, 1935), welche von einem samtartigen Schimmer überzogen ist, was der Spinne einen besonders schönen schwarzen Glanz gibt. Eine andere sehr schöne Art ist *Kukulcania hibernalis* (Hentz, 1842), welche sich in einem blau-schwarzen, ebenfalls samtig schimmernden Farbton zeigt. Allerdings gibt es auch braun gefärbte Exemplare.

In den USA werden diese Spinnen „Blach-Hole-Spider“ genannt, was in etwa dem gebräuchlichen deutschsprachigen Namen Lochröhrenspinnen entspricht, der für die Familie der *Filistatidae* verwendet wird.

Doch kommen wir zurück zu den von mir im Terrarium gehaltenen Exemplaren dieser Familie.



*Filistata spec.* aus Französisch-Guayana

Auffallend ist zunächst die Langlebigkeit die diese Spinnen an den Tag bringen, denn wie gesagt, halte ich ein Tier nun schon seit über 3 Jahren und als ich es bekam, war es schon subadult, sodass von einem Alter von ca. 3,5 Jahren ausgegangen werden kann. In einer Literaturangabe wird für ein Weibchen sogar ein Alter von 10 Jahren in Gefangenschaft angegeben. (Urania Tierreich Wirbellose 2, Urania Verlag, Seite 197 – 198). Für so relativ kleine Spinnen doch ein recht hohes Alter. Die Weibchen der von mir gehaltenen *Filistata spec.* Erreichen eine Körperlänge von ca. 15 mm. Die Männchen werden mit ca. 7 mm deutlich kleiner. Leider verstarb ein Männchen sehr früh, sodass zunächst nur die Weibchen zur Geschlechtsreife heranwachsen.

Die Tiere bauen das schon erwähnte cribellate Fangnetz, welches in einem Unterschlupf mündet, in dem die Spinne auf Beute wartet. Gelang nun ein Beutetier in dieses Gewirr aus Kräuselfäden, so bleibt es an den trockenen Wollfäden hängen und verheddert sich derart in diesen, dass weitere Kraftanstrengungen nur noch ein weiteres Fortkommen unmöglicher machen. Sobald die Spinne ein Beutetier bemerkt, zupft sie an den Fangfäden als wolle sie die Lage und das Gewicht der Beute überprüfen. Dann eilt sie rasch herbei und versucht möglichst ohne selbst in Gefahr zu geraten den Giftbiss anzusetzen. Dieser erfolgt dann meistens auch in die Gliedmaßen des Opfers. Die Beute wird dann an Ort und Stelle ausgesaugt, was je nach Größe des Beutetieres schon mal mehrere Stunden dauern kann. Im Uraniabuch werden sie deshalb auch als Extremsauger bezeichnet, da sie nur sehr kleine und am Grund zusammengewachsene Chelizeren besitzen, die nur eine sehr kleine Öffnung in das Beutetier ermöglichen, sodass der Saugakt dementsprechend lange dauert.

Ein männliches Exemplar erreichte die Geschlechtsreife und ich versuchte eine Verpaarung. Dies Männchen sah sehr bizarr aus, denn es hatte extrem lange Beine im Gegensatz zu einem relativ kleinen Körper. Ich setzte das männliche Tier in das Terrarium des Weibchens, doch vorerst tat sich überhaupt nichts. Das Männliche Tier verstarb dann leider auch noch in derselben Nacht, sodass ich nicht sicher war, ob eine Verpaarung stattgefunden hatte oder nicht. Da auch das erste Weibchen bald darauf verstarb, war leider kein Nachwuchs zu erwarten. Das zweite Weibchen lebt noch immer, allerdings habe ich dafür kein Männchen mehr zur Verpaarung. Ebenfalls aus dem Uraniabuch war zu entnehmen, dass die Weibchen die Eier in einer Wohnröhre deponieren und die Jungen nach dem

Schlupf sogar eine Zeit lang aufziehen, indem sie diese an den Mahlzeiten teilnehmen lassen.

Es wäre schön, wenn der Eine oder Andere von euch in den Besitz eines Exemplars aus dieser interessanten Spinnenfamilie kommen könnte und uns so noch mehr über die *Filistatidae* berichten könnte.

**Autor: John Osmani, Dürerstr. 1, D-50226 Frechen**

### **Kokonbau bei *Vitalius sorocabae* – Teil II**

Hier wie versprochen der 2te Teil der Haltungsbeschreibung von *Vitalius sorocabae*. Ich werde mich in diesem Bericht nur mit dem Kokon beschäftigen, da alles andere schon gesagt wurde (Mitteilungen April/Mai).

Ich habe wie gesagt 2 Weibchen von *Vit.sorocabae* verpaart, allerdings hat nur eines von Beiden einen Kokon gebaut. 9 Wochen nach der Kopulation zog sich das Weibchen in seinen Unterschlupf zurück. 1 Tag später hat es sich vielversprechend eingesponnen. Die ganze Höhle war Tage vorher ausgebaut worden und nun hatte das Weibchen eine „Glocke“ aus Seide um sich herum gewoben. Die Wandstärke dieser Hülle war nur wenige mm dick, aber sehr fest und dicht. Es war mir unmöglich mit einer Taschenlampe hindurch zu scheitern. Da ich eine Häutung ausschloss konnte es sich hierbei nur um den Kokonbau handeln. Nach ca. 3-4 Stunden riss das Weibchen die „Wände“ ein und wickelte sie um die vorher gelegten Eier. Die Eier hat das Weibchen natürlich nicht auf den kahlen Boden gelegt, sondern auf einen Teppich aus Seide. Nach 1 Stunde war das Weibchen fertig mit dem Kokon. Resultat dieser 5 Stunden war ein unförmiger Haufen Seide. Ich muss ehrlich sagen, dass diese Kokon der unansehnlichste war den ich je gesehen habe. Nur Teile von der Außenhaut waren mit Erde bestückt, der Rest war kahl. Aber wie gesagt, in der Natur kommt es nicht auf das Aussehen, sondern auf die Funktionalität an. Er hatte in etwa die Form eines Pfannkuchen, das heißt eher platt. Der Durchmesser liegt bei geschätzten 2 bis 2,5 cm. Reizhaare wurden nicht miteingearbeitet.

In den folgende 4-5 Wochen trug das Weibchen den Kokon mit sich herum, er



wurde nicht mal zum Putzen abgelegt (Jedenfalls konnte ich dies nicht beobachten). Nach ca 5 Wochen dann der Schock: Als ich morgens in mein Terrariumzimmer kam, sah ich das Weibchen genüsslich den Kokon mampfen! Ich nahm sofort meine Pinzette, und nahm den Kokon dem Weibchen weg. Dies lies das Weibchen ohne weiteres über sich ergehen, es zeigte keine Anstalten den Kokon zu verteidigen. Diese Tatsache lies mich darauf schliessen, dass mit den Eiern was nicht stimmt. Und ich hatte Recht, nachdem ich den Kokon vorsichtig mit einer Schere geöffnet hatte zeigt sich mir ein „Bild des Grauen“. Es waren fast nur schwarze (unbefruchtete) Eier zu finden, aber ich konnte auch noch ein paar weisse Eier entdecken. Diese weißen Eier überführte ich sofort in den Inkubator. Im Laufe der nächsten 2 Wochen wurden noch ca.10% der weissen Eier schwarz, oder verschrumpelten. Sie wurden einzeln mit der Pinzette herausgesammelt.

Dann, nach ca. 6-7 Wochen die Überraschung: Die Eier hatten die erste Häutung hinter sich gebracht, es waren nun „Eggs with Legs“, also Eier mit Beinen. Ich finde diese Bezeichnung sehr passend, die Nymphen sehen wirklich so aus (Rund mit 10 kleine „Auswüchsen“)

Nach weiteren 2-3 Wochen hatten die Nymphen die 2te Haut absolviert, nun sahen sie schon „richtigen“ Vogelspinnen sehr ähnlich. Insgesamt 12 Wochen nach dem Kokonbau vollbrachten die Kleinen die Fresshaut. Sie sind wirklich sehr klein, Durchmesser mit den Beinchen ca. 0,4 bis 0,5 cm!

Insgesamt habe ich 88 Tiere aus dem demolierten Kokon gerettet bekommen. Die Temperatur im Inkubator lag durchschnittlich bei 25 Grad, nur die letzten 2 Wochen habe ich die Temperatur auf 27 Grad erhöht.

Ich schätze mal, dass sich im Kokon insgesamt 250 bis 350 Eier befunden haben, dies scheint mir auch Vitalius-typisch.

Da Bilder schwarz/weiss nicht gut zur Geltung kommen habe ich keins hier veröffentlicht. Falls Interesse besteht, dann kann ich ein Bild eines adulten Weibchens zumailen, Anfragen bitte hier:

pamphobeteus@hotmail.com

Sollte ich hier irgendwas vergessen haben, oder wenn noch Jemand was über Vit.sorocabae wissen möchte, dann kann er mich gerne unter der obengenannten

E-Mail Adresse kontaktieren. Ich stehe gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!

**Autor: Samy Felten, Hauptstr. 35, D-7465 Nommern/Luxenburg**

---

## **Vereinsnachrichten**

---

Patrick Schwarzwälder, Schwarzwaldstr. 15, D-77866 Rheingau

**Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!**

---

## **Börsenteil**

---

**Zeichenerklärung:**

**Erste Zahl:** Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

**Zweite Zahl:** Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

**Dritte Zahl:** Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

**RH:** Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

**NZ:** Nachzucht

**WF:** Wildfang

**KRL:** Körperlänge

**syn.:** synonym

### **Biete**

**NZ 6/02** von Psalmopoeus irminia und Pterinochilus mamillatus

**Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

**NZ 11/98** von Lasiodora difficilis, o,1 Ceratogyrus darlingii, o,1 Grammostola rosea und 1,0 Stromatopelma calceata RH 4/02.

**Humpert, Tel.: 02509-994072**

### **Suche**

**Dringend:** Pamphobeteus vespertinus 0,1 oder wer hat aus Tinter's VS-

Auflösung gekauft? Zahle jeden Preis! Danke für Mithilfe!

**Willi Rilli, Tel.: 0170-6575664**

### Sonstiges

**Wer** kann mir helfen meine Tiere genau zu bestimmen. Da ich meine Tiere aus einem nicht besonders gutem Zoohandel bezogen habe, habe ich keine Infos über Geschlecht und Alter. Außerdem bin ich mir nicht sicher, das die angegebenen Arten richtig sind. Ich beschäftige mich zwar schon einige Zeit mit Vogelspinnen, kann aber aus Mangel an Ausrüstung (Mikroskop u.s.w.) und Erfahrung keine exakte Bestimmung meiner 5 Tiere vornehmen. Es handelt sich angeblich um: Poeciloteria ornata, Avicularia spec., Grammostola rosea, Brachypelma smithi (Spiderling) und Lasiodora parahybana.

Wer mir helfen kann und möchte kann sich per E-Mail oder Tel. bei mir melden.

Ich schicke die Exuvien dann zu. Im Voraus besten Dank.

**Bjoern Boland, Tel.: 02857-2490 oder 0170-2414197**

**Präparation** von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen sowie Präparation von Häuten.

**Sämtliches** Zubehör zum Präparieren und Aufbewahren wie z.B. Insektenschaukästen, Insektennadeln, Präpariernadeln, Spannbretter, Pinzetten, Objektträger, Objektträgerkästen, Deckgläser, Einschlussmedien, Desinfektionsmittel, Sammlungsetiketten, Etikettenschreiber etc.

**Binokulare** und Mikroskope + Zubehör (Nikon, Novex, Euromex, Eschenbach) auf Anfrage.

**Diverse** Fachliteratur über Präparation, Vogelspinnen, Skorpione, Skolopender und Insekten.

**Bestimmung** des Geschlechtes ab der 6. Häutung. Auf Wunsch mit schriftlicher Diagnose und Fotos!

**Kaufe** frisch verstorbene und eingelegte Vogelspinnen!

**Infos und Preisliste kostenlos unter: Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

**Suche** Video- und Radiomitschnitte von Spinnenkollegen (Talkshow-Auftritte, Aufklärungs-Beiträge, Reportagen) sowie Zeitungsmeldungen (Lokale Vorfälle i. S. Spinnen).

Tausch/Zahlung nach Vereinbarung

**Brigitte Hayen, Meldenweg 33, D-28357 Bremen**

**Fax.: 0421-275153**

Alles über die Gattung Poecilotheria und die Evolution von Vogelspinnen.

**Martin Meinhardt, Tel.: 0251-8714542**

**E-Mail: meinhard@uni-muenster.de oder docspider@t-online.de**

---

## **Börsen**

---

### **Reptilienbörse Limburg**

Am So., 1.09.2002

Markthallen, Stey-Foy Straße,

D-65549 Limburg

**Info:** Rolinski, Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112

Internet: [www.rolinski.de](http://www.rolinski.de)

### **Terrarienbörse Mannheim**

Am Sa., 7.09.2002 von 10 – 16 Uhr

in der Rheingoldhalle Mannheim-Neckerau

**Info:** Heinrich, Tel.: 0621-797331, Fax: 0621-7980222,

Mobil: 0170-8036090

### **Terraristik Total**

Am Sa., 7.09.2002 von 10 – 17 Uhr

In der Halle Münsterland

**Info:**

Hoffmann: Tel.: 0234-3243710, Mobil: 0172-2809762, Fax: 0234-3243711

Bongers: Tel.: 0371-5384918, Mobil: 0177-6128661, Fax: 0371-5384910

### **Terraristika Hamm**

Am Sa., 14.09.2002 von 10 – 16 Uhr

in den Zentralhallen in Hamm/Westfalen.

**Info:** F. Izaber/N. Joswig, Tel.: 02361-498112

oder [www.terrariumhamm.de](http://www.terrariumhamm.de)

**Exotica Österreich**

Am So., 29.09.2002

Messegelände (VAZ) St. Pölten,  
Kelsengasse 9, A-3100 St. Pölten

**Info:** [www.vaz.at](http://www.vaz.at)

**Reptilienbörse Offenbach**

Am So., 6.10.2002

In der Stadthalle Offenbach,  
Waldstr. 312, 63071 Offenbach

**Info:** Rolinski, Tel.: 06483-7528, Fax: 06483-2112

Internet: [www.rolinski.de](http://www.rolinski.de)

**Hamburger Reptilien-Amphibien Tauschbörse**

Am Sa., 20.10.2002 von 10 – 18 Uhr

Markthalle Hamburg, Klosterwall 9-21

**Info:** Fax: 040-6292, E-Mail: [reptilo1@hotmail.com](mailto:reptilo1@hotmail.com)

---

**Stammtische**

**Vogelspinnenstammtisch Bonn**

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat  
um 20 Uhr im Hoppegarten in Bonn-Poppelsdorf.

Anfahrt über A 565-Abfahrt Poppelsdorf,  
dann Nächstmögliche rechts (an der Ampel) auf den Jagdweg-  
zur Rechten liegt dann der Hoppegarten mit Parkplätzen.

**Für Fragen stehe ich jederzeit unter:**

Tel.: 0179-5106228 oder unter:  
[spider@itsy-bitsy.de](mailto:spider@itsy-bitsy.de) zur Verfügung

**Vogelspinnen-Stammtisch Norderstedt**

Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr  
Im „Roggen und Eisen“, Ohechaussee 1, 22848 Norderstedt,

alle Vogelspinnenfreunde aus dem norddeutschen Raum  
sind herzlich eingeladen.

**Infos bei:** Astrid Hilbert (astrid@spidercity.de), Tel. 04122-715218,  
oder Andreas Gohr (agohr@01019freenet.de), Tel. 0179-2183102

### **Vogelspinnen-Treff Darmstadt**

Treffen jeden zweiten Samstag im Monat ab 19.00 Uhr  
in -Arheilgen in der Gaststätte „Arheilgen Mühlchen“  
Eingeladen sind alle Vogelspinnenhalter, -züchter und die,  
die es noch werden möchten.

### **Vogelspinnen IG Stuttgart**

**Wann:** Jeden 4. Freitag im Monat, ab 20 Uhr

**Wo:** Sportgaststätte Neuwirtshaus, Familie Kaufmann,  
Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart

**Tel.:** 0711-822350, **Fax:** 0711-8264058

**Info:** <http://www.vogelspinnen-ig.de>

Näheres zu Terminen und Terminänderungen, sowie interne Tauschliste findet  
man unter [www.vogelspinnen-treff.de](http://www.vogelspinnen-treff.de) oder einfach anrufen:

**Jochen:** 06151-377426, E-Mail: [kontakt@vogelspinnen-treff.de](mailto:kontakt@vogelspinnen-treff.de)

**Claus:** 06209-79127, E-Mail: [clausdoeringer@aol.com](mailto:clausdoeringer@aol.com)

### **Berlin Spinnen – Vogelspinnen AG Berlin-Brandenburg**

Treffen jeden 2. Samstag im Monat ab 15.00 Uhr  
Im Kaninzimmer des Leopold's (Rollbergstr. 69,  
12053 Berlin-Neukölln).

**Infos unter:** Hagen: 030-23622345

<http://berlinspinnen.von-tronje.de> oder  
[hagen@von-tronje.de](mailto:hagen@von-tronje.de)

### **Vogelspinnenstammtisch Münster**

Lustige Runde für Erfahrungsaustausch etc.

Jeden 4. Freitag im Monat ab 20 Uhr

in der Dechaneistr. in Münster.

Bitte vorher kontaktieren!!

**Info:** Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

## **Vorstand der DeArGe e.V.**

### **1. Vorsitzender**

Friedhelm Piepho  
Heidestr. 1  
61276 Weilrod

### **2. Vorsitzender**

Andreas Halbig  
E. v. Ketteler Str. 67  
59229 Ahlen

### **Kassenwart**

John Osmani  
Dürerstr. 1  
50226 Frechen

### **Pressewart**

Martin Meinhardt  
Potstiege 7  
48161 Münster

### **Webmaster**

Thorsten Gurzan  
Sternenburgstr. 45 – Z. 129  
53115 Bonn  
[www.dearge.de](http://www.dearge.de)

### **Schriftführerin**

Daniela Stirbu  
Auweg 16  
63755 Alzenau

### **Ehrenmitglieder**

Dr. Sylvia Lucas  
Instituto Butantan  
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt  
Von-Kleist-Weg 4  
21407 Deutsch Evern

Rick West  
Royal British Museum  
c/o 3436 Blue Sky Place  
Victoria BC,  
Canada V9C 3N5